

Abendveranstaltung
Die flüchtige Würde
Versorgung traumatisierter Geflüchteter in Baden-Württemberg

Montag, 27. Mai 2019, 19.30 Uhr
Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart



Eine adäquate gesundheitliche Versorgung ist ein Menschenrecht und Voraussetzung für eine gelingende Integration. Viele Geflüchtete benötigen Hilfe, um Kriegs- und Gewalttraumata zu überwinden. Die psychosozialen Zentren haben beispielhafte Modelle dazu entwickelt. In Zeiten gesellschaftlicher Ausgrenzung und sinkender Akzeptanz wird diese Arbeit jedoch zunehmend erschwert.

Die Podiumsdiskussion nimmt sich dieses Spannungsfeldes im spezifischen Kontext von Baden-Württemberg an und geht der Frage nach, wie die Versorgung traumatisierter Geflüchteter in unserem Bundesland gut gelingen kann. Welche Versorgungsstrukturen gibt es bereits? Wo bestehen Lücken? Und wie können diese Lücken sinnvoll geschlossen werden? Wir freuen uns, diese und andere Fragen mit sieben ausgewiesenen ExpertInnen im Themenfeld diskutieren zu können.

Die Podiumsdiskussion ist Teil der Tagung „Die flüchtige Würde – Versorgung traumatisierter Geflüchteter zwischen Menschenrechten und Ausgrenzung“, die die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Zusammenarbeit mit der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF) und der Landesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Zentren Baden-Württemberg vom 27.-29. Mai 2019 in ihrem Tagungszentrum Hohenheim veranstaltet.

Im Rahmen der Veranstaltung ist die Ausstellung „Sonnenkinder – vom Nordirak nach Baden-Württemberg“ zu sehen, welche die Gemälde von Jesidinnen zeigt, die mit dem baden-württembergischen Sonderkontingent für besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder nach Deutschland fliehen konnten.

Begrüßung: Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Moderation: Dr. Ulrich Clever

Dr. Ulrich Clever war von 2011 bis 2019 Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, seit 2019 ist er ihr Ehrenpräsident. Von 1991 bis 2015 war er als Facharzt für Frauenheilkunde in eigener Praxis tätig. Seit 2011 ist er u.a. Mitglied im Ausschuss Internationale Angelegenheiten der Bundesärztekammer sowie Menschenrechtsbeauftragter beim Vorstand der Bundesärztekammer. Seit 2015 fungiert er dort zusätzlich als Beauftragter für Psychotherapie.



Input: Helmut Schröder

Nach dem Abschluss als Diplom-Soziologe an der Uni Mannheim war Schröder als wiss. Mitarbeiter im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e. V. (ZUMA) in Mannheim sowie dem Institut für Sozialforschung der Uni Stuttgart tätig. Heute ist er stellvertretender Geschäftsführer des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) in Berlin. U.a. Mitautor der Studie „Gesundheit von Geflüchteten in Deutschland“.

Anna vom Bauer

Anna vom Bauer ist als Juristin am Regierungspräsidium Karlsruhe tätig. Sie ist Sachgebietsleiterin des Referats 94C-Sozial- und Verfahrensberatung, Ehrenamt, Gesundheitswesen im Referat 94: "Erstaufnahmeeinrichtung - Betrieb und Unterbringung".



Dr. Christoph Hermann

Dr. Christoph Hermann ist seit Mitte 2000 im Vorstand der AOK Baden-Württemberg aktiv. Zuvor war er u.a. bei den Wissenschaftlichen Diensten des Bundestags sowie im Sozial- und Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalens tätig. Seit Oktober 2011 ist Dr. Hermann Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg.



Dipl. Psychologin Birgitt Lackus-Reitter

Birgitt Lackus-Reitter ist seit 1988 niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis in Heidelberg sowie Dozentin, Selbsterfahrungsleiterin und Supervisorin. Zuvor war sie wiss. Angestellte am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim. Im Jahr 2006 wurde sie Vorstandsmitglied der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg, zuständig u.a. für Menschenrechte. Seit 2012 ist sie Bezirksbeirätin der KV Baden-Württemberg in Karlsruhe.



Daniel Andreas Lede Abal, MdL

Daniel Lede Abal ist seit 2011 Landtagsabgeordneter der Grünen aus Tübingen. In der Landtagsfraktion ist er Sprecher für Migration und Integration und außerdem stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Mitglied bei den Grünen ist er seit 1998, von Anfang an mit besonderem Interesse an den Themen Flucht, Migration und Menschenrechte.



Dipl. Psychologin Ulrike Schneck

Ulrike Schneck ist Diplom-Psychologin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Systemische Therapeutin und Familientherapeutin und für refugio Stuttgart in der psychotherapeutischen Versorgung traumatisierter Flüchtlinge tätig. Seit 2014 baute sie als Psychologin die Regionalstelle Tübingen auf; seit 2018 ist sie die fachliche Leitung bei refugio stuttgart e.V., Psychosoziales Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge.



Dr. Irme Stetter-Karp

Dr. Irme Stetter-Karp leitet die Hauptabteilung Caritas der Diözese Rottenburg-Stuttgart und verantwortet Fragen von Flucht und Migration in der Diözesanleitung. Auch aus der Perspektive ihrer Wahlämter als Vizepräsidentin des Deutschen Caritasverbandes und Vorsitzende von IN VIA Deutschland kennt sie die prekäre Situation der gesundheitlichen Versorgung Geflüchteter.

Anmeldung bis spätestens: 22. Mai 2019

online unter www.akademie-rs.de, per E-Mail an: jebram@akademie-rs.de oder per Brief an

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Stefanie Jebram
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart

Abendveranstaltung

Montag, 27. Mai 19.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Hohenheim
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Zu- und Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon (privat)

(dienstlich)

E-Mail (privat)

(dienstlich)

Datum

Unterschrift

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Hinweis: Aus Platzgründen kann auch der kleine Saal in die Veranstaltung einbezogen werden. Es findet dann eine Übertragung statt.

Rückfragen unter Telefon-Nr. 0711 1640-757 oder E-Mail: jebram@akademie-rs.de